

Nürnberger Energiewendebündnis

www.energiwendebuendnis.de



Nürnberg, den 14.10.2020

Presserklärung des Nürnberger Energiewendebündnisses

Ökostrom für alle - Fortschritt oder Verbrauchertäuschung?

Die N-Ergie hat jüngst die Umstellung auf Ökostrom für alle Privatkunden ab 2021 sowie eine damit verbundene Einsparung pro Jahr von 480000 Tonnen des Treibhausgases CO₂ versprochen.

Die Einsparung setzt zwingend die Errichtung neuer, zusätzlicher Wind-, Biomasse- oder Photovoltaikanlagen (PV) voraus, die klimaschädlichen Strom aus fossilen Kraftwerken verdrängen. Um diese zu erzielen, müßte die N-Ergie z.B. PV-Anlagen mit einer Fläche von insgesamt ca. 5 Quadratkilometern errichten, errichten lassen oder den Strom aus solchen neuen Anlagen zukaufen.

Davon ist nichts zu sehen.

Ganz offensichtlich kauft die N-Ergie statt dessen Ökostromzertifikate auf. Dies ist eine gängige Methode um aus "normalem" Strom auf dem Papier "grünen" Strom zu machen. Zertifikate sind für Spottpreise zu erwerben und stehen für eine bestimmte Menge Strom aus Erneuerbaren Energien (EE). Was jedoch der eine Anbieter von EE-Strom kauft, muss ein anderer verkaufen. Ein Nullsummenspiel, das an der erzeugten Menge Strom nichts ändert, geschweige denn zu Einsparungen an CO₂ führt.

Peter Mühlenbrock: "Statt mit Marketingtricks und grün angemaltem Strom den Kunden Klimaschutz vorzugaukeln, sollte die N-Ergie sich besser um den konkreten Zubau von Anlagen für Erneuerbaren Strom kümmern. Da hat sie erheblichen Nachholbedarf."